

Irxleber „Wilde Füchse“ entführen „Holli Holler“

Hohe-Börde-Grundschulen treten vor dem 27. Lauf durch die Börde an – Zwei Lokalmatadoren siegen bei den Großen

Den 3. Staffel-Lauf um den „Holli-Holler“-Wanderpokal haben die „Wilden Füchse“ von der Irxleber Grundschule gewonnen. Schirmherrin Steffi Trittel überreichte den „Pott“ vor dem Startschuss zum 27. „Lauf durch die Börde“ in Niederndodeleben.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben/Hohe Börde
• Seit drei Jahren drehen im Rahmen des traditionsreichen „Laufes durch die Börde“ auch die Grundschulen der Hohen Börde ihre Runden. Beim Staffellauf um den von Gemeindebürgermeisterin Steffi Trittel gestifteten „Holli-Holler“-Pokal gingen in diesem Jahr zehn Teams aus fünf Schulen an den Start. Nur die Grundschule Rottmersleben fehlte.



So sehen Sieger aus: Die Jungs von der Irxleber Grundschule gewannen den Lauf um den „Holli Holler“-Wanderpokal und entführten den Pott aus Niederndodeleben in den Irxleber Wildpark. Foto: privat

Jede teilnehmende Schule stellte zwei Staffeln. „Unter dem Beifall der Zuschauer und den Anfeuerungsrufen der Eltern und Lehrer haben alle ihr Bestes gegeben“, lobte Birgit Mühlenberg vom veranstaltenden TSV Niederndodeleben.

Im dritten Jahr klettert die dritte Schule aufs Treppchen

Die Jungenmannschaft „Wilde Füchse“ von der Irxleber Grundschule „Am Wildpark“ erklimmte den obersten Platz auf dem Siegerpodest und verwies die Hermsdorfer Jungs und die „Wilden Hasen“ aus Irxleben auf die Plätze.

Mit dem Irxleber Sieg wandert der Pokal nach Hermsdorf und Niederndodeleben in die dritte Ortschaft der Gemeinde. „Allein die sportliche Herausforderung und der spannende Lauf war für alle Teilnehmer ganz sicher ein großes Erlebnis“, unterstrich Birgit Mühlenberg.

Nach der Siegerehrung tobten sich alle Schüler auf der Hüpfburg und bei Ballwettspielen aus oder vergnügten sich an der Mal- und Bastelstraße.

Im Anschluss an die feierlichen Pokalübergabe starteten die größeren Läufer. Knapp 200 Teilnehmer gingen beim „Lauf durch die Börde“ über drei Distanzen an den Start. Der „Lauf durch die Börde“ gehört zu den Wertungsläufen des regionalen Elbe-Ohre-Cups.

Zwei Sieger aus der Hohen Börde beim großen Lauf

Kinder und Jugendliche meisterten die Ein-Kilometer-Strecke mit Bravour. Sieger wurde hier Christian Holst von der SG Grün-Weiß Hohendodeleben. Die 6,5- und die 12-Kilometer-Distanz waren aufgrund des Streckenprofils mit dem Wartberg als höchste Erhebung der Hohen Börde eine echte Herausforderung.

Lokalmatador Yves Löbel

bewies seine läuferische Stärke, nutzte den Heimvorteil und siegte über zwölf Kilometer. Bei den Frauen kam die Magdeburgerin Jacqueline Messerschmidt nach zwölf Kilometern als Erste ins Ziel. Über 6,5 Kilometer holte sich der Genthiner Paul Weinmann die Krone, bei den Frauen gewann mit Britta Heidecke vom TSV Schackensleben eine weitere Teilnehmerin aus der Hohen Börde.

„Es ist für unseren Sportverein schon eine große Herausforderung, eine solche Laufveranstaltung auszurichten. Deshalb sind wir auch sehr dankbar für das Engagement unserer Bürgermeisterin bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Laufes“, betonte Birgit Mühlenberg und dankte auch allen Helfern und Sponsoren ihres Vereins und der Laufgruppe „Socken-Wellen“, die allesamt eine „reibungslose und rundum gelungene Laufsportveranstaltung ermöglicht haben“.